

## Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 32/005/2007/2

Kreisausschuss am 03.12.2007

<b>Zu Punkt 16:</b>	<b>Bildung einer einheitlichen Ausländer- und Einbürgerungsbehörde bei gleichzeitiger Verbesserung des Bürgerservices hier: Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Wahrnehmung von Aufgaben des Ausländerwesens und in Staatsangehörigkeitsangelegenheiten der Städte Ratingen und Velbert durch den Kreis Mettmann</b>
---------------------	---

Der Kreisausschuss nimmt zunächst zum bisherigen Verfahren und insbesondere zu den intensiven Diskussionen in der Stadt Ratingen Stellung.

KA Dr. Ibold erinnert an den im Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Wirtschaftsförderung gestellten Antrag seiner Fraktion zur Einrichtung einer Clearingstelle, der mehrheitlich abgelehnt wurde. Seine Fraktion wird aus diesem Grund dem vorliegenden Beschlussvorschlag nicht zustimmen.

Die übrigen Kreisausschussmitglieder sehen in der geplanten Kooperation insbesondere die Chance auf eine Verbesserung des Bürgerservices und eine Optimierung der Verfahrensabläufe (insbesondere den Vorteil einer einheitlichen Rechtsanwendung im Kreisgebiet). In der zweijährigen Pilotphase ist sorgfältig zu beobachten, ob diese erhofften Vorteile auch tatsächlich eintreten werden. Sollte sich die Einrichtung der Servicestellen als sinnvoll erweisen, so könne man nach erfolgreicher Pilotphase sicherlich auch über die Einrichtung von Servicestellen im Südkreis nachdenken.

Auf Nachfrage von KA Carraro bestätigt Landrat Hendele, dass an den Vereinbarungen mit den Städten Velbert und Ratingen

- Übernahme der Regelung der Stadt Ratingen zur Hinterlegung des Geldbetrages bei Einladung von Besuchern aus dem Ausland
- regelmäßige Präsenz eines entscheidungsbefugten Ansprechpartners der Ausländerbehörde vor Ort und
- besonderen Berücksichtigung von Firmenbelangen bei Einreiseverfahren

festgehalten wird.

Abschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

### **Beschluss:**

Dem Abschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung (*Anlage 4*) über die Wahrnehmung von Aufgaben des Ausländerwesens und in Staatsangehörigkeitsangelegenheiten der Städte Ratingen und Velbert durch den Kreis Mettmann wird zugestimmt.

### **Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

- 8 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
- 5 Ja-Stimmen SPD-Fraktion
- 1 Nein-Stimme Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 1 Ja-Stimme FDP-Fraktion
- 1 Ja-Stimme Fraktion UWG-ME
- 1 Ja-Stimme Landrat Hendele

## Kreistag am 17.12.2007

<b>Zu Punkt 20:</b>	<b>Bildung einer einheitlichen Ausländer- und Einbürgerungsbehörde bei gleichzeitiger Verbesserung des Bürgerservices hier: Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Wahrnehmung von Aufgaben des Ausländerwesens und in Staatsangehörigkeitsangelegenheiten der Städte Ratingen und Velbert durch den Kreis Mettmann</b>
---------------------	---

KA Switalski erläutert als Berichterstatter die Hintergründe und informiert über das Beratungsergebnis des Ausschusses für Ordnungsangelegenheiten und Wirtschaftsförderung.

KA Dr. Ibold berichtet, dass der Ausländerbeirat und der Sozialausschuss des Rates der Stadt Ratingen gegen die Bildung einer einheitlichen Ausländerbehörde votiert haben. Diese Bedenken nimmt seine Fraktion ernst.

Er bittet darum, am Ende des Pilotprojektes den Grad der Zielerreichung auszuwerten.

### **Beschluss:**

Dem Abschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung (Anlage 9) über die Wahrnehmung von Aufgaben des Ausländerwesens und in Staatsangehörigkeitsangelegenheiten der Städte Ratingen und Velbert durch den Kreis Mettmann wird zugestimmt.

### **Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

32 Ja-Stimmen CDU-Fraktion

20 Ja-Stimmen SPD-Fraktion

1 Enthaltung SPD-Fraktion

6 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

6 Ja-Stimmen FDP-Fraktion

5 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME

1 Ja-Stimme Landrat Hendele